

FAQ: Vorfasnacht und Fasnacht

Alle Informationen rund um den Ablauf der (Vor-)Fasnacht bei den Basler Dybli Jungi Garde

Rund um die Fasnacht

Was sind Marschübungen?

Die Marschübungen dienen vor der Fasnacht dazu, das Pfeifen und Trommeln während dem Laufen im Schritt zu üben. Meistens gibt es 3 Marschübungen, welche am Mittwochabend stattfinden. Nur die letzte davon ist obligatorisch für die Vorträhler. Zusätzlich gibt es an einem Sonntagmorgen eine grosse Marschübung zusammen mit dem Stamm und dem Duubeschlag (Alte Garde). Auch diese ist für alle Vorträhler Pflicht.

Was mache ich, wenn ich noch nicht pfeifen/trommeln kann an der Fasnacht? – Vortrab

Im Vortrab läuft man vor der Laterne und hat verschiedene Aufgaben: Der Vortrab macht den Platz für die Laterne und die Pfeifer und Tamburen frei. Der Vortrab ist auch für die Fortbewegung der Laterne durch zeihen und stossen zuständig. Zudem verteilt der Vortrab die «Zeedel» an das Publikum, auf dem unser Sujet in lustiger Versform beschrieben ist.

Sujet, Larve und Kostüm

Was ist alles im Fasnachtsbeitrag (CHF 180.-) enthalten?

- Kostüm-Stoff inkl. Nähanleitung und angepasste Larve
- Morgenessen nach dem Morgestraich
- Zvieri am Montags-Cortège
- Nachtessen nach dem Montags-Cortège
- Zvieri am Mittwochs-Cortège
- Nachtessen nach dem Mittwochs-Cortège
- Bummel inkl. Nachtessen

Was ist ein Sujet?

Mit Sujet (frz. das Thema, das Subjekt) ist das Thema gemeint, das wir an der Fasnacht behandeln/ausspielen. Es sind lokale, nationale oder internationale Themen, die für Gesprächsstoff sorgen und/oder den Anlass zur Kritik geben. Neben den Kostümen und der Larve dienen verschiedene Elemente wie die Laterne und der Zeedel zur Untermalung des Sujets. Das Sujet bleibt bis zur Fasnacht ein Geheimnis.

Kostüm und Larve

Das Kostüm bekommst du im Dezember als zugeschnittenen Stoff mit einer Nähanleitung. Damit das Kostüm dir auch passt, gibt es jedes Jahr im Herbst ein **Massnehmen**. Dort werden deine Körperproportionen von unserer Schneiderin vermessen, so dass sie dir den Stoff fürs Kostüm entsprechend zuschneiden kann.

Das Kostüm darfst du dann selber nähen. Bei Fragen kannst du dich immer an die Schneiderin Giuseppina Schneider wenden (078 704 08 13). Kannst du gar nicht nähen, dann kannst du das Kostüm gegen ein Entgelt auch von Giuseppina nähen lassen.



Die Larve muss meistens angepasst werden, sodass du genug «Freiraum» unter der Larve hast und genug siehst. Dafür gibt es einen Termin irgendwann im Januar. Danach musst du nichts mehr mit der Larve machen und bekommst sie einige Wochen vor der Fasnacht fix-fertig.

Ablauf Fasnacht

Sonntag

Was ist am Sonntag vor der Fasnacht? – Laterneneinpfeifen

Am Sonntag vor der Fasnacht werden die grossen Laternen der Basler Dybli (Jungi Garde, Stamm und Duubeschlag Alti Garde) im Rahmen eines Apéros enthüllt und mit einem Pfeifermarsch eingeweiht. Das Laterneneinpfeifen ist eine der letzten Vorbereitungs-Ritualen vor dem Morgenstreich; eine Tradition, die bereits 1880 dokumentiert wurde.

Die **Anwesenheit ist Pflicht**, denn es gibt die letzten wichtigen Informationen vor der Fasnacht. Nach dem Apéro läuft die ganze Clique gemeinsam und nur pfeifend in Zivilkleidung durch die Stadt. Die Trommeln bleiben an diesem Anlass zu Hause. Die Laterne ist zudem in ein weisses Leintuch gehüllt, damit das Sujet noch nicht verraten wird. Nach dem Umzug trifft man sich im Cliquenkeller für einen letzten Schlummertrunk vor dem Morgenstreich.

Fasnachtsmontag

Wie läuft der Morgenstreich ab?

Treffpunkt ist vor dem Dybli-Käller um allerspätestens 3:45 Uhr. Danach stehen wir mit der ganzen Clique im Nadelberg ein und warten bis es 4 Uhr schlägt. Die erste Runde laufen wir dann alle gemeinsam. Danach gehen die Jungen mit den Zugsbegleitern alleine weiter. Um 6 Uhr gehen wir Morgenessen und danach ist offiziell Schluss. - **Anwesenheit ist Pflicht am Morgenstreich!**

Kostüm: Dein Kostüm ist ein anderes als das der diesjährigen Fasnacht (Cortège). Dies gilt auch für die Larve. Auf keinen Fall trägst du Zivilkleidung. Ist kein anderes Kostüm bei dir vorhanden, so kannst du gerne eines bei uns ausleihen. Melde dich dann bei Marina.

Ein Kopfladärnli haben in der Jungen Garde alle, die an der Fasnacht pfeifen oder trommeln.

Wie läuft der Fasnachtsmontag ab?

Am Montagnachmittag läufst du den Cortège. Dabei gibt es natürlich immer wieder Pausen und auch ein Zvieri. Am Montagabend gibt es ein Znacht um 18 Uhr. Danach ist für die Kleinen Schluss («Abtreten»). Die grösseren und alle Pfeifer und Tamburen («Spiel») gässeln noch weiter bis um 22 Uhr. Die Kinder werden bis dann von den Zugsbegleitern begleitet und beaufsichtigt. Wer zu den grösseren oder kleineren gehört haben die Eltern zu entscheiden.

Kostüm: Sujetkostüm und -larve mit gut sichtbarer Blaggedde - **Anwesenheit ist Pflicht!**

Fasnachtsdienstag

Was läuft am Fasnachtsdienstag?

An diesem Nachmittag gibt es bei den Basler Dybli ein „Zystigs-Zygli“, das frei zusammengewürfelt ist. Das heisst, jeder ist willkommen (auch Eltern oder nicht Dybli). Jeder ist jedoch für sich selbst verantwortlich. Es gibt keine Zugsbegleiter, die auf die Kinder aufpassen. Wenn du noch zu jung bist, um alleine mitzulaufen, dann dürfen deine Eltern gerne im Vortrab mitlaufen. Alle Teilnehmenden sind jedoch kostümiert. Für Getränke und Essen musst du an diesem Nachmittag selbst sorgen.



Kostüm: Dein Kostüm und deine Larve sind wiederum andere als das Sujetkostüm/-larve. Es kann aber auch das Morgenstreichkostüm sein. Vergiss deine Blaggedde nicht!

Fasnachtsmittwoch

Wie läuft der Fasnachtsmittwoch ab?

Der Cortège läuft grundsätzlich gleich wie am Montag ab. Es gibt auch wieder ein Zvieri und ein Znacht. Danach läuft die ganze Basler Dybli Clique (also Stamm, Duubeschlaag und Junge Garde) gemeinsam in einem Zug zusammen («Monstermarsch»). Höhepunkt dieses Monstermarsches ist der Götteri/Götti-Umtrunk, bei dem jedes junge Dybli von seinem Cliquen-Götteri oder seinem Clique-Götti eingeladen wird. Danach ist für die Kleineren wiederum Schluss. Für die grösseren geht es noch weiter bis um Mitternacht. Dann verabschiedet die Junge Garde ihre Laterne mit einem letzten Marsch («Ändstreich»). Wer dann noch nicht müde ist, kann sich mit anderen unermüdlichen Fasnächtlern der Jungen Garde zusammentun und weiter gässeln. Dies geschieht aber wiederum auf eigene Verantwortung und ohne Aufsicht der Zugsbegleiter oder des Stamms.

Kostüm: Sujetkostüm und -larve mit gut sichtbarer Blaggedde - **Anwesenheit ist Pflicht!**

Betreuung während der Fasnacht

Was sind Zugsbegleiter?

Zugsbegleiter sind erwachsene Personen (meistens Eltern von Jung-Garden Kindern), die die Jungen Basler Dybli während der Fasnacht begleiten und beaufsichtigen. Sie sind die Kontaktperson während der Fasnacht für die Kinder, falls es ein Problem gibt.

Alle erwachsenen Personen dürfen Zugsbegleiter werden und die Kinder an der Fasnacht begleiten. Bei Interesse darfst du dich gerne an Marina wenden.

Wofür sind die Notfallkarten?

Die Notfallkarten werden beim Treffpunkt am Montag und Mittwoch verteilt. Sie sind an einem Schlüsselanhänger befestigt und können so um den Hals gehängt werden. Darauf sind die wichtigsten Telefonnummern (vom Zugchef und von Marina), die du in einem Notfall, oder falls du verloren gehst, anrufen kannst. Hast du kein Mobiltelefon dabei, dann frag am besten die Polizei oder einen kostümierten Fasnächtler um Hilfe. Jeweils beim Abtreten werden die Notfallkarten wieder dem Zugchef abgegeben, so hat dieser die Kontrolle, wer noch da ist.

Fasnachtsregeln

Allgemeine Fasnachtsregeln

- Du hältst dich immer an die abgemachten Regeln und Zeiten (siehe Fasnachtsprogramm). Der Zugchef und die Zugsbegleiter haben die Verantwortung für dich. Also höre stets auf sie und befolge ihre Anweisungen.
- Wenn du dich von der Clique entfernst (z.B. WC-Besuch), gibst du einem Zugsbegleiter Bescheid.
- Während dem Laufen am Cortège oder beim Gässeln trägst du immer eine Larve und ein Kostüm.
- Grundsätzlich überquert man eine Strasse nie durch eine vorbeilaufende Clique hindurch. Man wartet bis sie vorbeigelaufen ist und überquert somit eine Strasse immer nur vor oder hinter einer Clique, bzw. zwischen zwei Cliquen.



- Waggiswagen sind verlockend, sind aber auch sehr gefährlich. Es sind immer noch Traktoren, die die Wagen ziehen. Gehe also nicht zu nahe ran und beobachte genau, wohin der Wagen fährt. Er kann auch plötzlich von der Strasse abbiegen. Der Chauffeur sieht dich nicht unbedingt. Vorsicht ist auch geboten, wenn ein Wagen gerade Pause macht. Hole unter keinen Umständen etwas darunter hervor. Der Wagen könnte sich plötzlich in Bewegung setzen.
- Röppli werden nicht wieder vom Boden aufgenommen.
- Kostümierte möchten nicht mit Röppli beworfen werden. Sie haben keine Chance, die juckenden Papierchen komplett zu entfernen. Auch im Piccolo kleben sie fest, was zu unsauberem Klang führt. Nasses Trommelfell können sie verfärben.
- Wirf Orangen und andere Gegenstände weder zurück, noch aufs Geratewohl ins Publikum.

Nach der Fasnacht

Was ist der Bummel?

Der Bummel gilt als offizieller Abschluss der Fasnacht. Für die Basler Dybli Jungi Garde findet er am 2. Sonntag nach der Fasnacht statt. Dabei unternehmen wir gemeinsam etwas am Nachmittag. Danach gibt es etwas zum Essen und dann gässeln wir trommelnd und pfeifend noch ein letztes Mal zusammen durch die Stadt (ohne Kostüm und Larve). Auch hier sind die Kinder ständig von erwachsenen Personen begleitet und beaufsichtigt. - **Anwesenheit ist Pflicht!**